

7. Botanischer Garten.

Bericht des Directors Prof. Dr. Zacharias.

Die Anlagen des Gartens wurden im Berichtsjahre dadurch vervollständigt, dass die umfangreichen Gebüschreihen, welche den Garten an der Thiergartenstrasse umziehen, theilweise mit Wegen versehen wurden. Die betreffenden Gebüschreihen sind nunmehr in eine „Waldanlage“ umgewandelt worden, welche schon eine beträchtliche, in der Folge weiter zu ergänzende Anzahl von Waldpflanzen der gemässigten Zone birgt. Die Sammlung einheimischer Moorpflanzen wurde unter andern durch eine schöne Gruppe von *Ledum*-Sträuchern aus dem Königsmoor bei Ratzeburg vermehrt.

Die auf einem grösseren Sandbeet in der Nachbarschaft der Heidepflanzen vereinigten Dünen- und Seestrandgewächse erhielten einen beträchtlichen Zuwachs durch eine unter Führung des Herrn Laban von dem Obergehülfen Herrn Widmaier ausgeführte Sammelexcursion nach Travemünde.

Auf Sammelexcursionen unter Führung der Herren Lehrer Timm (Wandsbeck) und Erichsen wurden 16 Arten der Gattung *Rubus* für den Garten erworben. Eine grössere Anzahl von Arten dieser schwierigen und interessanten Gattung andauernd im Garten beobachten zu können, ist für den Systematiker von Interesse. Wie in früheren Jahren, so haben auch im Berichtsjahre die Herren Zimpel und Lehrer Müller den Garten wiederum vermöge ihrer Kenntniss der hiesigen Flora durch die Einführung mancher minder häufigen einheimischen Pflanzen bereichert.

Die Errichtung eines neuen Treibkastens in schattiger Lage machte es möglich die in den letzten Jahren auf Excursionen in die nähere Umgebung und Reisen sowie durch Tausch zusammengebrachte Sammlung von Laub- und Lebermoosen in guter Cultur und instructiver Anordnung zur Anschauung zu bringen.

Das im vorigen Berichtsjahre neu erriethete Gewächshaus hat sich als Cultur- und Schauhaus durchaus bewährt und ist vom Publikum gut besucht worden.

Unwillkommen mag manchem alten Freunde des Gartens die Nachricht sein, dass die in früherer Zeit wegen ihres guten Trinkwassers geschätzte Quelle geschlossen worden ist. Indessen war die Schliessung der übrigens fast versiegten Quelle auf Grund eines Gutachtens des Hygienischen Institutes

geboten. Auch dürfte der Verlust um so leichter zu verschmerzen sein, als durch die Einebnung der Vertiefung, welche die Quelle barg, nummehr ein Schlupfwinkel beseitigt werden konnte, der in den letzten Jahren namentlich den minder genehmen Besuchern des Gartens als Aufenthaltsort diente.

Die Benutzung des Gartens zu Unterrichts- und Studienzwecken gestaltete sich wie folgt: Vorlesungen und praktische Uebungen bildeten die Fortsetzung der gleichartigen Veranstaltungen des Vorjahres. Für den botanischen Unterricht in den hamburgischen Schulen, als Vorlage für den Unterricht im Zeichnen und Malen, sowie an Besitzer von Herbarien wurden 376 540 Pflanzen- resp. Pflanzentheile verabfolgt. (Im Jahre 1897 359 007).

Material für wissenschaftliche Untersuchungen wurde gesendet an Herrn Geheimrath Prof. Dr. Pfitzer in Heidelberg. Derselbe erkannte eine aus Madagaskar in den Garten gelangte und daselbst zur Blüthe gebrachte, durch eigenthümlichen Blütenstand ausgezeichnete Orchidee als neue Art. Sie erhielt den Namen: *Bolbophyllaria pentasticha*. Wissenschaftliche Untersuchungen wurden von Herrn Seminar-Oberlehrer Dr. Klebahn sowie vom Berichterstatter ausgeführt. Der Erstere publicirte „Einen Beitrag zur Getreiderostfrage“ in der Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten, Letzterer eine Abhandlung über „Nachweis und Vorkommen von Nuclein“ in den Berichten der deutschen botanischen Gesellschaft.

Die Vermehrung der Sammlungen durch Kauf und im Wege des Austausches von lebenden Pflanzen und Sämereien mit anderen Gärten vollzog sich in derselben Weise wie in den Vorjahren. Von besonderem Interesse ist die Erwerbung der durch ihre eigenthümlichen Beziehungen zu bestimmten Ameisen ausgezeichneten *Acacia cornigera* aus dem tübinger Universitäts-Garten.

An Geschenken erhielt der Garten die folgenden:

- 1) Samen von den Herren Consul *Julius Achenbach* (Chrysanthemum-Samen aus Japan), Prof. *Comes* in Portici (Samen von zwei neuen *Nicotiana*-Formen), *Jourdan* (Sämereien aus Haiti), *Johs. Mortensen* (eine von Herrn *Willy Umlauff* auf einer Reise nach Abessinien zusammengebrachte Sammlung von Sämereien), Apotheker *Thumann* in Gebweiler im Elsass (Samen von *Helianthemum Guttatum*), Dr. *Ule* in Rio (verschiedene brasilianische Sämereien), der deutschen Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südseeinseln zu Hamburg (Kaffeesamen aus Sierra Leone), der Kultur-Abtheilung zu Dar-es-Salâm (Samen von *Chlorophora excelsa*).
- 2) Pflanzen von Frau Dr. *Bälau* (Orchideen aus Bex), den Herren *W. G. Bluhm* (verschiedene Pflanzen aus Centralamerika), *Engelbrecht* (*Cocos*), *Goepel* (*Cocos flexuosa*), *C. Jens* (*Orobanche coerulea*), *Jourdan* (eine reichhaltige Sammlung lebender Pflanzen aus Spitzbergen),

- Klissing* in Barth (50 Stück Blattbegonien), *Arthur Köhler* (verschiedene Pflanzen aus Brasilien), Generalconsul *A. C. Leon* (Orchideen aus St. Domingo), Frau *Münchmeyer* (eine monströse *Primula chinensis*), den Herren *Martens* (Orchideen aus Brasilien), *G. Marzolf* in Gebweiler im Elsass (*Allosorus crispus* vom grossen Belchen), *von Pöppinghufen* (*Anemone alpina* vom Broeken), *Robinson* in London (eine grosse Sendung in England einheimischer Pflanzen), *Richter* (*Philodendron*), *Runde* (verschiedene Orchideen), *Justus Schmidt* (*Polypodium vulgare* mit gegabelten Blättern), Frau *Schultz* (eine Bromeliacee), den Herren *Dr. Sonder* in Oldesloe (*Arum maculatum* und *Campanula latifolia*), *Dr. Ule* in Rio (brasilianische Bromeliaceen), *Wülbe* (Orchideen und Bromeliaceen aus Brasilien), *Ad. Em. Wentzel* (einige Alpenpflanzen).
- 3) Sammlungsobjecte von den Herren *Aberle* (China-Rinde, *Strophanthus*-Frucht), *Donat* (*Nepenthes*-Blätter etc.), *Haubenreisser* (Moose), *Jourdan* (*Sargassum bacciferum*), Apotheker *Kirsten* (Zapfen von *Ceratozamia longifolia*), *Meier* (Kartoffelpflanze mit oberirdischen Knollen), *C. Rodig* (Mikroskopische Präparate), *Georg Repsold* (Palmen-Fruchtstand), *Sauerberg* (durchwachsene Rose), Frau *Marie Zacharias* (Guajakholz).

Der Naturwissenschaftliche Verein überwies dem Garten aus dem Nachlass des Herrn *Sohst* drei Microscope von *Schröder*, eine Diatomeen-Platte von *Möller* sowie verschiedene sonstige Präparate.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Zacharias

Artikel/Article: [7. Botanischer Garten. CLXXXVIII-CXC](#)